

Amt der Tiroler Landesregierung

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,

Lagebericht vom Donnerstag, 3. April 1986, 7.45 Uhr:

Unter Föhneinfluß ist es heute in Nordtirol noch sonnig. Im Tagesverlauf kommt es laut Wetterdienst auch hier zu Wetterverschlechterung. Bei sehr stürmischen Südwinden bleibt es mild.

Milde Temperaturen und Tageserwärmung verursachen vermehrt Naßschneelawinen, die in tieferen Lagen bis zum Boden durchbrechen können. An exponierten Stellen höhergelegener Verkehrswege und Seitentäler ist daher mit einer mäßigen Lawinengefahr zu rechnen.

Durch die fehlende Verfestigung in der Nacht steigt insbesondere in südgerichteten tieferliegenden Steilhängen die Gefahr durch Feuchtschneelawinen. Dabei kann die gesamte Schneedecke abgleiten. In den kammnahen, nord-bis südostgerichteten Steilhängen der Zentralalpen bedeuten die ausgedehnten Tribschneeansammlungen weiterhin eine erhebliche Schneebrettgefahr.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Freitag, ca. 9.00 Uhr.

Mag. Raimund MAYR